

Kampagne „Blühender Naturpark“: Gut besuchte Informationsveranstaltung

Feldberg – Im Rahmen der 2013 erfolgreich gestarteten Kampagne „Blühender Naturpark“ fand am 5. November erneut eine Informationsveranstaltung statt. Fast 50 Interessierte folgten der Einladung ins Haus der Natur am Feldberg.

Die Kampagne „Blühender Naturpark“ hat zum Ziel, den Naturpark artenreicher und blumenbunter machen. Es sollen optisch attraktive und ökologisch wertvolle Bereiche entstehen. Angesprochen sind Gemeinden (Straßenrandstreifen, Verkehrsinseln, Bereich der Ortseingänge), auch in Kooperation mit ortsansässigen Betrieben (Gewerbeflächen und Firmenareale). Seit dem Startschuss 2013 beteiligen sich inzwischen rund 40 Naturpark-Gemeinden an der Kampagne.

Bei der diesjährigen Infoveranstaltung am 5. November im Haus der Natur wurden Erfahrungen aus 2013 und 2014 ausgetauscht und ergänzt durch Erfahrungsberichte aus den Gemeinden Sexau und Kleines Wiesental. Zudem gab es Fachvorträge zu „Gebietsheimischen Gehölzen in Baden-Württemberg“ (Johannes Schach, Institut für Botanik und Landschaftskunde, Karlsruhe) und „Farbenpracht im Frühjahr – Insektenfreundliche Frühlingblüher“ (Holger Loritz, Netzwerk Blühende Landschaft). Im Anschluss wurden die weiteren Schritte der Kampagne vorgestellt.

Fast 50 Personen nahmen daran teil, darunter Vertreter der Naturpark-Gemeinden, vor allem von Bauhöfen oder Gartenämtern, sowie ehrenamtliche Akteure von Imkervereinen und Naturschutzgruppen.

Projektmanager Holger Wegner freute sich über den großen Anklang: „Das Thema Blühender Naturpark stößt immer noch auf wachsendes Interesse. Voraussichtlich werden im kommenden Jahr in der Hälfte der 115 Naturpark-Gemeinden Maßnahmen für mehr Blütenvielfalt und blütenbesuchende Insekten umgesetzt.“

Von Seiten des Naturparks wird das Projekt inhaltlich begleitet. Es gibt Beratungsangebote, wie Freiflächen in den Dörfern und Städten ökologischer gepflegt bzw. gestaltet werden können. Zunehmend sollen auch Gewerbebetriebe einbezogen werden. Auch im kommenden Jahr soll wieder Saatgut zentral beschafft werden, das dann an die Gemeinden abgegeben wird. Es werden standortangepasste Saatmischungen verwendet mit heimischen Pflanzenarten, die ein- oder mehrjährig sind. Des Weiteren stehen die Feldschilder „Bienenweide“, „Hummeltummelplatz“ und „Falterfutter“ zur Kennzeichnung der Blühflächen zur

Verfügung. Der Naturpark hat darüber hinaus Informationsmaterial zur Kampagne für die breite Öffentlichkeit entwickelt.

Sämtliche Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.naturpark-suedschwarzwald.de/Natur/bluehender-naturpark-suedschwarzwald

Ansprechpartner:

Holger Wegner, Dr.-Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg, Tel. +49 7676 9336-15,

Email: holger.wegner@naturpark-suedschwarzwald.de

Pressekontakt

*Valerie Bäessler, Dr.-Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg, Tel. +49 7676 9336-14, Fax: +49 7676 9336-414,
valerie.baessler@naturpark-suedschwarzwald.de*